

Presse-Information
12. Mai 2014

FIZ Future geht in die nächste Runde

Jury bestimmt sechs Finalisten im Architekturwettbewerb
OB Reiter: Unterstütze Weiterentwicklung im Münchner Norden
Caiña-Andree: Wir haben sehr gute Architekturentwürfe erhalten

München. Die Jury des städtebaulichen Planungswettbewerbs des Programms FIZ Future hat in der Sitzung am 9. Mai 2014 sechs Finalisten für die zweite Phase des Wettbewerbs bestimmt. In der ersten Stufe des Wettbewerbs haben zwölf ausgewählte Architekturbüros Entwürfe für den Ausbau des Forschungs- und Innovationszentrums der BMW Group (FIZ) eingereicht. Die Entwürfe folgender Architekturbüros gehen in die zweite Phase des Wettbewerbs und somit in die konkrete Ausplanung:

- AllesWirdGut Architektur ZT (Österreich, Wien)
- AS&P - Albert Speer & Partner (Deutschland, Frankfurt am Main)
- ernst niklaus fausch architekten (Schweiz, Zürich)
- gmp International (Deutschland, Hamburg)
- HENN (Deutschland, München)
- West 8 urban design & landscape architecture (Niederlande, Rotterdam)

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Dieter Reiter sagt: "Schon als Wirtschaftsreferent habe ich die Entwicklung von BMW im Münchner Norden, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Förderung von Forschung und Entwicklung immer unterstützt. Das werde ich als Oberbürgermeister gerne fortführen und es freut mich besonders, am Planungswettbewerb FIZ Future mitwirken zu können."

Mit den eingereichten Vorschlägen der teilnehmenden Architekturbüros sind die Jurymitglieder sehr zufrieden: „Wir haben sehr gute Architekturentwürfe erhalten. Die Auswahl der sechs besten fiel der Jury nicht leicht“, sagt Milagros Caiña-Andree, Personalvorständin der BMW AG, die genau wie Entwicklungsvorstand Dr. Herbert Diess Mitglied der Jury ist. „Um auch in Zukunft wegweisendes Design und innovative Technologien entwickeln zu können, ist es uns wichtig, auch baulich ideale Rahmenbedingungen zu schaffen. Bei der Auswahl der Finalisten war uns auch eine optimale Integration des Entwurfs in die Infrastruktur des Münchner Nordens wichtig“, erkläre Caiña-Andree weiter.

Presse-Information

Datum 12. Mai 2014

Thema **FIZ Future geht in die nächste Runde**

Seite 2

Durch die Unterteilung in zwei Stufen können die Interessen der Bürger im Münchner Norden in die Planung mit einfließen. Die sechs prämierten Entwürfe wurden am 10. Mai gemeinsam mit rund 80 interessierten Münchnern im Rahmen des Nachbarschaftsdialogs erläutert und diskutiert. Dr. Herbert Grebenc, Bereichsleiter Immobilien, Facility Management und Konzernsicherheit der BMW Group, betont: „Das Programm FIZ Future hat zum Ziel, Voraussetzungen für den nachhaltigen Unternehmenserfolg zu schaffen und gemeinsam mit Nachbarn und mit der Stadt München den Münchner Norden lebendig und lebenswert weiterzuentwickeln. Daher liegt uns viel an einem konstruktiven Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Interessante Anregungen aus dem Nachbarschaftsdialog fließen dann in die zweite Stufe des Wettbewerbs ein.“

Am 25. September 2014 wird die Jury aus den sechs Entwürfen den Gewinner auswählen.

Bildmaterial finden Sie im BMW PressClub.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Daria Gotto-Nikitina, BMW Group Wirtschafts- und Finanzkommunikation
Sprecherin Marketing und BMW Welt
Tel.: +49-89-382-60340
mailto: Daria.Gotto-Nikitina@bmw.de

Nikolai Glies, Leiter Wirtschafts-, Finanz- und Nachhaltigkeitskommunikation
Tel.: +49 89 382-24544
mailto: Nikolai.Glies@bmw.de

E-Mail: presse@bmw.de
Internet: www.press.bmwgroup.de



Presse-Information

Datum 12. Mai 2014
Thema **FIZ Future geht in die nächste Runde**
Seite 3

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 28 Produktions- und Montagestätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2013 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,963 Millionen Automobilen und 115.215 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2013 belief sich auf 7,91 Mrd. €, der Umsatz auf rund 76,06 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2013 beschäftigte das Unternehmen weltweit 110.351 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com
Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>
Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>
YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>
Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>